

## Die Berechnung der 4 - Tagefrist

**Entscheidend** für die Fristberechnung ist der **Zugang der Mitteilung!** (Quelle: zivilrechtliche Bestimmungen §§ 186ff BGB)

Der Tag des Zugangs der Mitteilung zählt **ebenso wenig** bei der Berechnung der Frist mit, wie der **Tag der Arbeitsleistung** (§ 187 I BGB).

Ist der **letzte Tag** vor dem Vier-Tages-Zeitraum ein Samstag, Sonntag oder Feiertag, so muss die Mitteilung am **nächsten vorhergehenden** Werktag erfolgen (§ 193 BGB)!

**Dementsprechend gilt** (vorbehaltlich einer Vorverlegung der Mitteilung wegen Feiertag) **nachfolgende Tabelle:**

Geplanter Arbeitstag	Letzter Mitteilungstag
Montag	Mittwoch
Dienstag	Donnerstag
Mittwoch	Freitag
Donnerstag	Freitag
Freitag	Freitag (Vorwoche)
Samstag	Montag
Sonntag	Dienstag

Als **Zugang der Mitteilung** gilt z.B. die Einsicht des Aushangs in der Meldestelle oder das mündliche oder fernmündliche Gespräch mit dem PED **während einer Schicht.**

Mit Beginn dieser 4 Tages-Frist gilt die Schicht **"so wie gesehen oder gehört"** als verbindlich.

Der Personaldisponent braucht **nicht mehr** mit "es bleibt so" **bestätigen.**

**Umkehrschluss:** Außerhalb einer Schicht, somit in unserer Freizeit brauchen wir keinerlei dienstliche Mitteilungen entgegennehmen. Weder am Diensthandy noch auf dem Tablet. Hierzu besteht keine tarifvertragliche Verpflichtung!



Claus Weselsky

**„Mit dem Flächentarifvertrag BuRa-Zug TV haben wir ein Markenzeichen für einen fairen Wert der Arbeit etabliert!“**

*Wir werden uns aber nicht auf den Erfolgen ausruhen, sondern setzen unsere Ziele gewissenhaft um. Dazu haben wir in der Generalversammlung wegweisende Beschlüsse gefasst.*

*Die Entgelt- und Arbeitsbedingungen des BuRa-Zug TV müssen im gesamten Eisenbahnverkehrsmarkt nachhaltig verankert werden. Nur mit attraktiven Rahmenbedingungen werden junge Menschen noch den Beruf des Lokomotivführers oder des Zugbegleiters wählen und das ist dringend nötig bei dem leergefegten Arbeitsmarkt.*

*Außerdem muss das umweltfreundlichste Verkehrsmittel Schiene endlich mehr Land gewinnen. Nur ein zukunftsfähiges Eisenbahnsystem gewährt dauerhaft Arbeitsplätze für das Zugpersonal.*

**Bundesvorsitzender der GDL**

Herausgeber:

**GDL Bezirk**

**Mitteldeutschland**

06112 Halle (Saale) Rudolf Ernst Weise Str. 14

Redaktion: Steffen Rauer

Fotos : Quelle GDL



GEWERKSCHAFT  
DEUTSCHER LOKOMOTIVFÜHRER

**Persönliche  
Planungssicherheit**

**„Die Wochenplanung“**



**FAIREINT  
VORAUSS**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir erleben nun die ersten Tage im Monat Juli 2017, welche mit der neuen Regelung zur Wochenplanung beginnen sollen. Natürlich stellen wir wie erwartet fest, dass es hierzu noch reichlich Aufklärung und Handlungssicherheit bedarf.

Steffen Rauer

Was bedeutet dies für uns?

Für die Wochenplanung sind folgende grundsätzliche Regeln zu beachten:

- dem AN ist **spätestens 4 Tage** vor Beginn des jeweiligen Schichtrahmens, die verbindliche Schicht mitzuteilen
- dies gilt ebenso für **Dispositionszeiträume** (diese können als Disposchichten, Dispotage oder Dispoblöcke ausgestaltet sein)
- **ist dies konkret für den Dispositionszeitraum in der 4 Tagesfrist noch nicht möglich müssen aber: spätestens zum Ende der letzten Schicht, jedoch mindestens 24 Stunden** vor Beginn des Dispositionszeitraumes **dann alle Schichten** in dem folgenden Dispositionszeitraum **konkret bekannt gegeben werden**
- Abweichungen, von **dieser** Schichtplanung können **nur mit Zustimmung des AN** vorgenommen werden
- eine Absage von Arbeit in Form von Ausfall oder Teilausfall von Arbeit bleibt im Rahmen nach § (5) BuRa-ZugTV möglich
- **alle** Planungsschritte unterliegen dem Mitbestimmungsrecht des Betriebsrates gemäß Betriebsverfassungsgesetz.

## Der Schichtrahmen

Geplante Schichten (Regel- und Sonderdienste) können mit einem **maximal zwei-stündigen Schichtrahmen** umgeben werden, der **flexibel** auf Zeiten vor und/oder nach der Schicht **aufgeteilt** werden kann. Der Schichtrahmen **darf** die Dauer der geplanten Schicht nicht um mehr als zwei Stunden und insgesamt **14 Stunden nicht überschreiten**. (siehe Bsp.)

Woche Anz.	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Woche
1	11:50 13:46 - 23:56 09:40	11:00 11:07 - 00:23 12:46	07:00 08:00 - 16:34 08:04	01:00 11:07 - 00:23 12:46	07:00 08:00 - 16:34 08:04	Schichtrahmen geplante Schicht		1
2	13:46 - 23:56 09:40	11:07 - 00:23 12:46	08:00 - 16:34 08:04	11:07 - 00:23 12:46	08:00 - 16:34 08:04	geplante Schicht		2
3	08:15	23:56	06:00	06:00	06:00			3

Beginn und Ende Dispoblock ist gleich **Schichtrahmen**

## Die 4 -Tage Ansagefrist

Ist die **späteste Mitteilungsfrist** des Arbeitgebers (Beginn und Ende) der **verbindlichen Schicht** vor Beginn des jeweiligen Schichtrahmens. Nach dieser Mitteilung entfällt der vorgeplante Schichtrahmen. (siehe Bsp.)

Woche	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Woche
1	00:00							1
2	00:00							2
3	00:00							3

Blue arrows and text indicate the 4-day notice period: "Ansgabe mit 4Tage-Frist" (blue) and "Ansgabe mit 4Tage-Frist" (red).